



STARK OHNE GEWALT

«Mit Musik lasse ich Dampf ab»

© SRK

Er ist stark mit Musik: Sie gibt im Leben von Jeremias Landolt den Takt an. Mit «Stark ohne Gewalt», einem vom SRK geleiteten Programm zur Gewalt-Prävention, hat der 16-Jährige mit seiner Band MFG die Chance erhalten, seinen ersten Song aufzunehmen – den er selber geschrieben hat.

14 fokus

 **Frauenpower: Zwei junge Frauen legen all ihre Gefühle in ihren Song.**

VON MARCEL FRIEDLI

Die Kantonsschule in Glarus ist ein Farbtupfer im Tal, über dem mächtig die Berge thronen. Immer tiefer dringen wir ins Innerste der rot gestrichenen Schule vor, wie auf einer Spirale. Bis wir ganz unten sind, in einem kleinen, dunklen Raum. Ein paar Lautsprecher, Verstärker und ein Schlagzeug vor schwarzem Hintergrund mit goldgelben verschnörkelten Figuren deuten darauf hin, dass hier Musik gemacht wird.

So trist die Szenerie anmutet, so sehr füllt sie sich mit Leben, wenn Joey Leber am Schlagzeug in Fahrt kommt, Hannes Jakober und Moritz Maerz mit Bass

und elektrischer Gitarre den Sound liefern und Jeremias Landolt «Knock knock» ins Mikrofon singt. Dann vergisst er alles um sich herum. Dem Notenständer versetzt er einen Kick, die Musik verschluckt das Scheppern.

Träume und Tränen

Ähnlich in Fahrt war Jeremias, als MFG seinen Song spielte, der live für die CD Stark ohne Gewalt aufgenommen wurde. Sie ist die im Handel erhältlich (vgl. Box S. 16): «Die Jahre – die Schläge. Die Schmerzen – die Tränen. Die Träume, die zerbrochen...» Lange hatte er am Text herumgegrübelt, bis er ihn eines Nachts wie aus einem Guss zu Papier brachte.

«Ich bin zum Glück nicht geschlagen worden. Der Text ist also nicht eins zu eins meine persönliche Geschichte. Ich habe mich davon inspirieren lassen, was sich um mich herum abspielte», erzählt er. Ein Teil seiner Geschichte ist aber doch eingeflossen: «In der Primarschule wurde ich gefoppt, weil ich ein Aussenseiter war. Zum Aussenseiter wurde ich, weil mein Vater starb, als ich etwa sieben war. Damals zog ich mich ganz in mich zurück und hatte Probleme mit dem Lehrer und mit meinen Klassenkameraden.»

«Als wäre ich in einer anderen Welt, in der ich all meine Gefühle ausleben kann.»



Im Element: Jeremias Landolt probt mit seiner Band MFG.

Heute hilft ihm die Musik, Erlebtes zu verarbeiten und mit überbordenden Gefühlen umzugehen. «Dieses Hobby beseelt mein Leben. Als wäre ich in einer anderen Welt, in der ich all meine Gefühle ausleben kann.»

**STARK
OHNE GEWALT**





«Ich höre meiner Stimme an,
dass ich aufgeregt war. Ich weiss,
dass ich besser singen kann.»

Geniale Chance

Wenn er sich die Kopfhörer überzieht und sich den Song Never von der CD Stark ohne Gewalt singen hört, beschleicht ihn ein zwiespältiges Gefühl: «Ich höre meiner Stimme an, dass ich aufgeregt war. Ich weiss, dass ich besser singen kann.»

Zum Song hat er Distanz gewonnen, weil sich seiner Ansicht nach die Band weiterentwickelt hat. Eine spezielle Bedeutung aber hat das Lied für ihn immer noch: «Es war unser allererster Song mit Refrain, Text und Melodie.»

Weil sie es wichtig findet, Gewalt vorzubeugen, hat die Band am Song Contest teilgenommen. «Uns hat sich zudem die geniale Chance geboten, einen Song aufzunehmen.» Vielleicht der erste Schritt, seinen grossen Traum zu verwirklichen: einmal, nach der Matura, Musik zu machen und davon zu leben. +



⤴ Packende Songs – das Publikum ist voll dabei.

SRK ARBEITET MIT JUGENDLICHEN

> JUGENDGEWALT THEMATISIEREN

Informieren und sensibilisieren, bevor es zu spät ist: Mit diesem Gedanken ist Stark ohne Gewalt im Kanton Glarus entstanden. In einem Interventionstheater setzten sich Jugendliche mit der Thematik auseinander. Zudem schrieben und komponierten Jugendbands Songs zum Thema Gewalt. Das Resultat ist nun auf einer CD zu hören. Konzerte während der EM, Jugendliche zu Konfliktlotsen ausbilden, Tatorte markieren, Kurse für Eltern zum Thema Gewaltprävention – das alles

ist zusätzlich geplant. Das SRK, der Kanton Glarus, die katholische und evangelische Landeskirche, Polizei und Schulen sowie diverse lokale Jugendorganisationen unterstützen das Projekt unter Federführung von SRK-Konflikttrainerin Irena Zweifel.

www.redcross.ch

Quicklinks > chili-Konflikttraining

Informationen zum Projekt und CD bestellen:

www.starkohnegewalt.gl